

Merkblatt

Durchführung und Dokumentation der internen Umweltbetriebsprüfung

Warum wird die interne Umweltbetriebsprüfung durchgeführt?

Die EMAS-Verordnung (Anhang III) sieht eine regelmäßige interne Überprüfung (Umweltbetriebsprüfung = UBP) des Umweltmanagementsystems vor. Die UBP ist eine systematische und unabhängige Untersuchung, mit deren Hilfe überprüft wird, inwieweit das aufgebaute Umweltmanagementsystem mit den Anforderungen der EMAS-Verordnung einschließlich der Anforderung zur Einhaltung der bestehenden Gesetze und Vorschriften im Einklang steht. Bei Auftreten etwaiger Abweichungen müssen Korrekturmaßnahmen festgelegt werden.

Die UBP hat insbesondere zwei Funktionen:

1. Das Unternehmen kann zur Vorbereitung auf die externe Begutachtung vorhandene Schwachstellen erkennen und ausräumen.
2. Die UBP dient als Kontroll- und KVP-Instrument (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess = KVP), das zur Überprüfung und Korrektur des eigenen Umweltmanagementsystems regelmäßig eingesetzt werden soll.

Anforderungen der EMAS-Verordnung an die Umweltbetriebsprüfung

In der EMAS-Verordnung Anhang III ist beschrieben, mit welcher Zielsetzung, welchem Umfang und welcher Häufigkeit die Umweltbetriebsprüfung durchgeführt werden soll. Darüber hinaus soll ein Programm für die Umweltbetriebsprüfungen gewährleisten, dass die Leitung der Organisation die für sie nötigen Informationen zur Kontrolle der Umweltleistung und der Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems erhält.

Zu den **Zielen** gehören insbesondere die Bewertung des Managementsystems und die Feststellung der Übereinstimmung mit der Politik und dem Programm der Organisation. Dies schließt auch die Einhaltung der rechtlichen und sonstigen Verpflichtungen im Umweltbereich ein. Für den **Umfang** der Umweltbetriebsprüfung sollte festgelegt werden, welche Bereiche erfasst, welche Tätigkeiten geprüft und welche Umweltkriterien in welchem Zeitraum berücksichtigt werden. Zur Umweltbetriebsprüfung gehört auch die Beur-

teilung der Daten, die zur Bewertung der Umweltleistung notwendig sind.

Die Umweltbetriebsprüfung ist in regelmäßigen Abständen, mindestens aber jährlich, durchzuführen. Dabei müssen nicht alle Bereiche und Tätigkeiten jedes Jahr, mindestens aber einmal in drei Jahren (bzw. bei Anwendung der Ausnahmeregelung für kleine und mittlere Unternehmen in vier Jahren) geprüft werden. Die Häufigkeit, mit der eine Tätigkeit geprüft werden muss, ist abhängig von der Art, dem Umfang und der Komplexität der Tätigkeit und der Bedeutung der damit verbundenen Umweltauswirkungen: Tätigkeiten mit bedeutenden Umweltauswirkungen müssen also häufiger geprüft werden. Zudem beeinflussen bei früheren Umweltbetriebsprüfungen festgestellte Probleme und die Vorgeschichte bei Umweltproblemen die Häufigkeit der Umweltbetriebsprüfungen.

Die Umweltbetriebsprüfung muss folgende Schritte enthalten:

- Verständnis des Managementsystems
- Beurteilung der Stärken und Schwächen des UMS
- Erfassung von Nachweisen, die zeigen an welchen Stellen das Managementsystem leistungsfähig ist und wo nicht
- Bewertung der Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfung
- Formulierung der Schlussfolgerungen
- Berichterstattung über die Ergebnisse und Schlussfolgerungen der Umweltbetriebsprüfung

Ziel ist es dabei, die Umweltrelevanz der untersuchten Tätigkeiten zu bewerten, zu prüfen, ob die geltenden Normen und Vorschriften eingehalten werden und ob Umweltziele erreicht werden.

Bei der Auswahl der Mitglieder des Umweltbetriebsprüfungsteams muss darauf geachtet werden, dass die ausgewählten Auditoren Kenntnisse in der Durchführung interner Audits haben und bei der Durchführung der Umweltbetriebsprüfung objektiv und unparteilich vorgehen.

Die Ergebnisse der UBP müssen für die Organisationsleitung in schriftlicher Form festgehalten werden.

Der Bericht muss mindestens Angaben zum Umfang der UBP, den Grad der Übereinstimmung der Umweltpolitik innerhalb der Organisation, zu Fortschritten im Bereich des Umweltschutzes, den Grad der Einhaltung von rechtlichen und sonstigen Verpflichtungen im Umweltbereich (inkl. Maßnahmen, die dies nachweisen), zur Wirksamkeit und Zuverlässigkeit der Regelungen für die Überwachung und Minderung der Umweltauswirkungen und falls relevant auch zu Korrekturmaßnahmen enthalten.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Arqum GmbH
Leonrodstraße 54
80636 München

Bildnachweis:

LfU

Stand:

Juli 2020

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt.

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 0 89 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.